



Vereinigung der PflegedirektorInnen Österreichs

Austrian Nurse Directors Association (ANDA)

Vorsitzende: Pflegedirektorin Margret Hader



Österreichischer
Gesundheits- und
Krankenpflegeverband

Neue Vorsitzende der Austrian Nursing Directors Association (ANDA) gewählt

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde Frau Margret Hader - Pflegedirektorin am Uniklinikum Salzburg, Landeskrankenhaus - in Nachfolge von Herrn Mag. Karl Schwaiger zur Vorsitzenden gewählt. Frau Hader hat verschiedene Hierarchieebenen und Fachgebiete in der klinischen Gesundheitsversorgung durchlaufen und ist seit 25 Jahren im Pflegemanagement tätig. Darüber hinaus ist sie seit Jahren Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Pflegedienstleitungen in Salzburg und auch wiedergewähltes Mitglied des Generalkomitees der European Nursing Directors Association (ENDA).

Bei der ANDA handelt es sich um ein nationales Netzwerk unter der Schirmherrschaft des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbands (ÖGKV), das der Vernetzung und dem Austausch von Pflegemanagern und Pflegemanagerinnen dient. Des Weiteren steht die ANDA als Sachverständige für Stellungnahmen und Entscheidungshilfen dem ÖGKV zur Verfügung. Ein großes Anliegen ist Hader in der Ausübung ihrer neuen Funktion, die weitere konsequente Verfolgung der ANDA-Ziele. Dazu zählt insbesondere die Förderung und Weiterentwicklung der nationalen, aber auch internationalen Vernetzung mit allen Entscheidungs- und Verantwortungsträgern im Gesundheits- und Sozialwesen. Frei nach dem diesjährigem Motto des International Council of Nurses „A voice to lead“ möchte Hader mit ihrem Wirken dem Pflegemanagement in Österreich eine Stimme geben, die sich nachhaltig in künftigen Ergebnissen widerspiegeln soll.

Als eine der größten Herausforderung der kommenden Jahre nennt die Vorsitzende die dringend notwendigen Vorarbeiten, damit das Pflegemanagement die Maßnahmen aus der aktuellen Novelle zum Gesundheits- und Krankenpflegegesetz umsetzen kann, ohne dass es dadurch zu Qualitäts- und Versorgungseinbrüchen kommt. Hier geht es in erster Linie darum, die Integration eines neu geschaffenen Pflegeberufs - der Pflegefachassistenz – in den Krankenhäusern zu bewerkstelligen. Damit verbunden wird auch eine Veränderung der Qualifikationen notwendig werden, die vor allem auf Bettenstationen tragend werden wird. Pflegedirektorin Hader weist darauf hin, dass die Verantwortung des Pflegemanagements darin liegt, ausreichend viele Pflegepersonen mit der jeweils notwendigen Fachkompetenz zur Verfügung zu stellen. Die umrissenen Handlungsfelder jedoch die Tätigkeitsprofile aller Gesundheitsberufe beeinflussen werden. Dadurch muss zum einen die Zusammenarbeit mit allen Gesundheitsberufen weiter forciert werden und zum anderen die fachliche Weiterentwicklung der Pflegeberufe und Spezialisierung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sichergestellt werden. Nur so kann die Versorgungs- und Pflegequalität gegenüber den uns anvertrauten Menschen gesichert bzw. wo notwendig, gesteigert werden. Um die Herausforderungen unserer Zeit bewältigen zu können, ist es nicht nur notwendig gemeinsame Visionen zu haben, sondern diese Visionen auch gemeinsam in die Tat umzusetzen. Die dafür notwendige Vernetzung für das Pflegemanagement bietet die ANDA, hält Frau Hader fest.

Margret Hader
ANDA Vorsitzende

Salzburg, 22.02.2017

Vereinigung der PflegedirektorInnen Österreichs – Austrian Nurse Directors Association (ANDA)

Müllner Hauptstraße 48; 5020 Salzburg

e-mail: m.hader@salk.at | Mobil Tel.: 0676 / 8997 20 500

ZVR-Zahl 361824615